

GEMEINDE BRIEF



Evangelische
Kirchengemeinde
Ochtrup-Metelen



Evangelischer Jona-Kindergarten

Der neue Kindergarten direkt neben der Kirche - 4

Visitation

Besuch in unserer Gemeinde - 6

Ich bin dann mal im Kloster

Ein Erlebnisbericht - 36

<i>Thema</i>	<i>Seite</i>
Andacht	3
Der neue Kindergarten	4
Nachwort zum Visitationsbericht	5
Visitation: eine Innenschau von außen	6
Lebendiger Adventskalender in Ochtrup 2012	10
Kirchliche Bestattung - trotz Kirchaustritt?	12
Geburtstage	14
Feste Termine	18
Gottesdienste	19
Menschen	25
Post von unserem Patenkind Sejal	26
Kindergottesdienst in der Adventszeit	27
Kinderbibelnachmittage in Metelen	28
Gottesdienste im Carl-Sonnenschein-Haus	30
Frauenhilfe Ochtrup-Metelen	29
Ich bin dann mal im Kloster...	36
Freiwilliges Kirchgeld	38
So erreichen Sie uns	39

Bildangabe

- S. 4 Tagblatt für den Kreis Steinfurt, Tappe
 S. 40 James Marvin Phelps Jr/flickr.com

Impressum

GEMEINDE
 BRIEF
 DER EVANGELISCHEN
 KIRCHENGEMEINDE
 OCHTRUP-METELN

Herausgeber/V.i.S.d.P.
 Presbyterium der
 evangelischen
 Kirchengemeinde
 Ochtrup-Metelen

Layout
 Thomas Ebert



Druck
 Zeitschriftendruck
 Klein, Osnabrück

Auflage
 1 900

E-Mail
 gemeindebrief@
 evangelisch-in-
 ochtrup.de

www.evangelisch-
 in-ochtrup.de

Liebe Gemeinde,

wenn sich dieses Jahr jetzt dem Ende zuneigt, wir den November mit seiner besonderen Stimmung erleben, die so viel mit Abschied und Sterben zu tun hat, und wenn wir uns dann auch wieder auf die Advents- und Weihnachtszeit freuen können, dann kann in einem die Frage auftauchen: Was ist das Ziel unseres Lebens?

Im Arbeitszimmer von Friedrich von Bodelschwingh (1831-1910) in Bethel steht eine kleine Holztafel, auf der dieser Spruch zu lesen ist: Wer hier ermüden will, der schaue auf das Ziel, da ist Freude. Dieser Spruch ist ein Zitat eines erbaulichen Liedes des Dichters Wilhelm Erasmus Arends. Das Foto habe ich bei unserem Besuch in Bethel mit der Frauenhilfe im vergangenen Jahr gemacht. Wie oft wird sich Friedrich von Bodelschwingh diese Holztafel angesehen haben! Ermüdungen im Leben, die Frage nach dem Ziel, die kannte er auch. Er war der Leiter der von Bodelschwinghschen Anstalten und Einrichtungen, die sich bis heute um Kranke, Benachteiligte und Menschen mit Behinderungen kümmern. Bei seiner Arbeit hat er erlebt, wie Menschen müde werden können. Immer wieder ermutigte er sie und suchte nach Worten, die zum Leben stark machen.



Friedrich von Bodelschwingh und seine Frau Ida haben vorher sieben Jahre in Dellwig, das heute zu Fröndenberg gehört, gelebt. Dort war er Gemeindepfarrer. Zum Beginn des Jahres 1869 starben innerhalb von zwölf Tagen seine vier kleinen Kinder Friedrich, Elisabeth, Karl und Ernst an einer Keuchhustenepidemie. Ihre vier Gräber sind noch heute auf dem Dellwiger Friedhof zu sehen: weiße Marmorkreuze von unterschiedlicher Größe entsprechend ihrem Lebensalter. Was das für die Familie bedeutet hat, kann man sich gar nicht vorstellen. Da haben er und seine Frau selbst erfahren, was Ermüdung bedeutet. Später dann hat das Ehepaar noch einmal drei Kinder bekommen.

Was das Ziel unseres Lebens ist, das muss jeder Mensch für sich selber herausfinden. Dass da am Ende Freude sein wird, ist die große Verheißung des christlichen Glaubens.

Fortsetzung auf S. 4



Das sollte man sich ruhig auf eine Tafel schreiben, so wie in Bethel, damit man es nicht aus dem Blick und aus dem Herzen verliert.

Ihr Albrecht Philipps,
Pfarrer

Das neue Kindergartenjahr im neuen Kindergarten...



Auftritte in unserer Kirche 2013

Tenöre 4 You – Stimmen, die unter die Haut gehen

Samstag, 4. Mai 2013, in der Ev. Kirche Ochtrup, **Beginn 20 Uhr**

Ankündigungen zum Kartenvorverkauf in der örtlichen Presse.

Kammerphilharmonie Köln spielt Werke von Antonio Vivaldi, J. S. Bach, W. A. Mozart und Peter Tschaikowsky

Sonntag, 13. Januar 2013 um 17 Uhr in der Ev. Kirche in Ochtrup

Kartenvorverkauf im Gemeindebüro, bei Blumen Hoetmar und der Tourist Information.

...hat begonnen und nach einer langen Eingewöhnungsphase haben nun 20 neue Kin-

der ihren Platz in unserem Kindergarten gefunden.

Am ersten Oktoberwochenende feierten die Kinder den Erntedankgottesdienst, bei dem das Geheimnis um den Namen des neuen evangelischen Kindergartens gelüftet wurde. Er heißt

Evangelischer Jona-Kindergarten.

Nach der Geschichte des Propheten Jona, der drei Tage im Bauch eines Wales überlebte.

In der wöchentlichen „Hallo Gott Runde“, der Wochenabschlussandacht, bereiteten sich die Kinder auf den Erntedankgottesdienst vor.

Franziska Waßkönig



Nachwort zum Visitationsbericht

Liebe Schwestern und Brüder des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Ochtrup-Metelen!

Im Namen unseres Visitatorenteams danke ich allen Verantwortlichen der Ev. Kirchengemeinde Ochtrup-Metelen für die freundliche Aufnahme und Bewirtung, für alle Begegnungen und Gespräche während der Visitation. Die Visitation bietet die Möglichkeit, den Alltag einmal zu unterbrechen, um den Reichtum in unserer Kirche sichtbar zu machen, ihn miteinander zu teilen und einander zum Dienst zu ermutigen. Das war unser Ziel.

Wir haben den Besuch bei Ihnen, der ja mit einem festlichen Gottesdienst anlässlich der Einführung des neuen KSV begann, als Bereicherung und Ermutigung erlebt. Wir freuen uns mit Ihnen über ein lebendiges und vielfältiges Gottesdienst- und Gemeindeleben, auch in der herausfordernden Spannung der zwei unterschiedlichen Bezirke „Stadt Ochtrup“ und „Gemeinde Metelen“.

Danke für den tatkräftigen Beitrag, den Sie persönlich und gemeinschaftlich als Presbyteri-

um dazu leisten, indem Sie sich – gemeinsam mit einem engagierten und gut harmonisierenden Pfarrehepaar – den nicht eben leichten Herausforderungen der Zeit stellen. Sie tun das in einem spürbaren Geist der Geschwisterlichkeit und mit hohem Einsatz an Kraft und Zeit, und Sie haben bereits eine Menge bewegt in „Ihrer“ Gemeinde! Einer solchen Gemeinde möchte man sich gerne anschließen.

Viel Gelingendes durften wir bei Ihnen erleben, und im Außenblick wurde es einmal deutlich benannt. Das Zusammenwirken mit den Schulen gehört dazu, das Einbeziehen Einzelner und Gruppen in Gottesdienst und Gemeindeleben, Projekte rund um die Taufe und nun besonders das neue und große „Projekt Evangelischer Kindergarten“.

Auch im Blick auf die Renovierung der gemeindeeigenen Gebäude und Ihrer Kirche ist in den letzten Jahren sehr viel geschehen. Gerade die Kirche signalisiert: Hier kümmern sich engagierte Christen um ihre Kirche und wollen sie einladend gestalten.

Dennoch wissen wir, dass wir Gemeinde nicht bauen und Glau-

ben nicht „machen“ können. Gott selbst will wachsen lassen (Mk. 4, 26-29), wie er verheißen hat. Aber er lässt den Samen durch unsere Hände gehen. Dass er seine Kirche – durch sein Wort und durch unser Tun – leitet, macht uns ebenso bescheiden wie erwartungsvoll im Blick auf seine Zukunft. Danke, dass Sie uns Mut gemacht haben zu einer Kirche, die sich kraftvoll den Herausforderungen der Gegenwart stellt, weil sie weiß, dass eine gute Zukunft ihr von Gott verheißen ist.

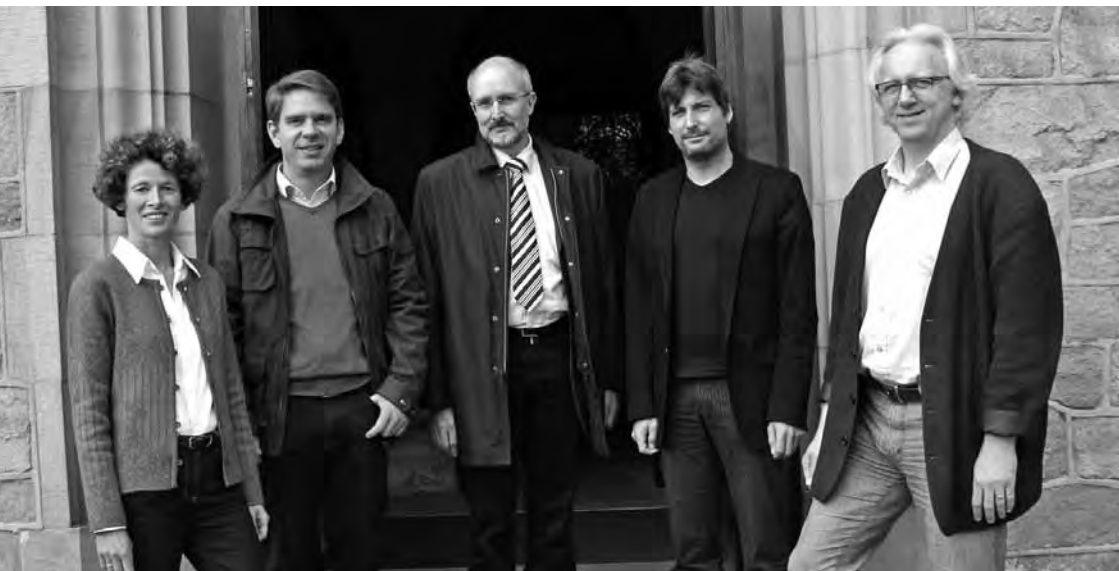
Ich danke an dieser Stelle auch den Mitgliedern des Visitationsteams, die ja ebenfalls überwiegend ehrenamtlich bereit waren, zahlreiche Besuche zu absolvieren, Berichte zu schreiben und miteinander zu bera-

ten, welche Empfehlungen der Gemeinde gegeben werden können: ein wichtiger Dienst!

Wir wünschen Ihnen in Ochtrup und Metelen mit Philipper 1,3-6 für die Zukunft Gottes reichen Segen und uns allen weiterhin eine gute „Weggemeinschaft“ im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken. Im Namen des Visitationsteams und des Kreissyndikalvorstands grüßt Sie herzlich

**Ihr Joachim Anicker,
Superintendent**

*vor der Ev. Kirche Ochtrup;
von links nach rechts.: Pfarrerin
Imke Philipps, Pfarrer Albrecht
Philipps, Superintendent Joachim
Anicker, Presbyter Mathias Kophamel
und Kirchmeister Jürgen Ebert*



Visitation: eine Innenschau von außen!

Lange warf sie ihre Schatten voraus, die Vorbereitungen liefen schon früh auf Hochtouren, mit einer gewissen Spannung wurde sie erwartet und vom Symbolcharakter passte sie eigentlich auch gut in unser Jubiläumsjahr: die Visitation.

Denn wann ist ein besserer Zeitpunkt, um sich einmal objektiv und wohlwollend von einem übergeordneten Gremium über die Schulter blicken zu lassen, einmal zu reflektieren, was unsere Kirchengemeinde ausmacht, aus welchen Steinen unsere Gemeinschaft gebaut ist und wie sie geführt wird, als der 100. Geburtstag unserer Kirche?!

Natürlich, die Visitation kam „zufällig“ dazu und zwischen Jubiläumsjahr, Kindergartenbau und all den anderen - großen und weniger großen - Aktivitäten sollte auch sie gut vorbereitet sein und ein ausreichendes Zeitfenster zur Verfügung haben.

Den Beginn bildete ein sehr schöner, festlicher Gottesdienst, in dem scheidende KSV Mitglieder (sozusagen das Presbyterium des Kirchenkreises) verabschiedet und neue Mitglieder in das

Gremium aufgenommen wurden. Ein gelungener Auftakt!

Ich will gar nicht auf die einzelnen Punkte und Termine der Visitation eingehen. Es war im Voraus festgelegt worden, welche Bereiche die Visitatoren kennenlernen und aus ihrer Sicht beurteilen würden. Dazu gab es einen engen Terminplan, in dem auch ein Besuch des FOC, ein Besuch beim Bürgermeister, ein „ökumenisches“ Mittagessen mit Vertretern der katholischen Kirche, ein Besuch der Frauenhilfe und so weiter, vorgesehen waren. Natürlich war der Besuch des neuen Kindergartens ein großes Thema und natürlich wurde auch unser Metelener Gemeindeteil mit allem, was dazu gehört begutachtet. Immer wieder waren Mitglieder unseres Presbyteriums mit von der Partie, jeder nach seinem Interesse und Aufgabenbereich. Unsere Pastoren Imke und Albrecht Phillips waren fast immer zur Stelle, wenn nicht, dann war das auch so vorgesehen!

Wie gesagt - ohne in Einzelheiten gehen zu wollen - habe ich diese Visitation trotz der Fülle der Termine als sehr bereichernd empfunden. Zunächst waren die Damen und Herren,



die dem Gremium unter der Leitung von Superintendent Joachim Anicker angehörten, sehr nett und der Austausch fand auf einer sehr - wie sie selbst immer wieder betonten - geschwisterlichen Ebene statt. Sie waren sehr interessiert an allem, was die Gemeinde, die Arbeit in der Gemeinde, die Arbeit der Haupt- und Ehrenamtlichen und die Zusammenarbeit untereinander ausmacht. Und es hat einfach Spaß gemacht, sich auszutauschen. Unter dem Blickwinkel der Visitatoren war es durchaus spannend, unsere Gemeinde sozusagen von innen und außen gleichzeitig zu betrachten.

Und dabei haben wir, unter ganz vielen, zwei Dinge herausgefunden, die mir persönlich besonders wichtig sind: es gibt in unserer Gemeinde ganz viele, wichtige Projekte, Gruppen, Aktionen

Die Visitatoren erhalten eine Führung durch das FOC, in dem ein Raum der Besinnung geplant ist.

und Aktivitäten, die mir zeigen, dass unsere Kirche lebendig ist. Wir alle gemeinsam stellen ganz schön was auf die Beine, was natürlich nicht heißt, dass wir uns ausruhen können. Aber, bei uns ist was los! Und als zweiter für mich wichtiger Punkt hat sich herausgestellt, dass wir als Presbyterium gut zusammenarbeiten, dass wir eine konstruktive, sehr motivierte Gemeinschaft sind. Und das macht mich glücklich und gibt mir einmal mehr die Motivation, mich in und für unsere Gemeinde zu engagieren.



Kara
Niemann

Lebendiger Adventskalender in Ochtrup 2012

Sie möchten die Adventszeit in diesem Jahr bewusst erleben?



Dann fühlen Sie sich herzlich willkommen beim erstmaligen Lebendigen Adventskalender in Ochtrup. Große und kleine Leute sind eingeladen, in der Adventszeit innezuhalten und die Fenster und Türen zu betrachten, die sich in unserer Gemeinde und der ganzen Stadt öffnen.

Ziel dieser Aktion ist es, mit Menschen jeden Alters und jeder Konfession die Adventszeit bewusst und gemeinsam zu gestalten.

An jedem Abend im Advent laden Ochtruper Familien und

Institutionen Sie, Ihre Familie und Freunde jeweils um 18.00 Uhr vor ihr Haus ein.

Es erwarten Sie einladende Adventsfenster, 20 Minuten voller Impulse zum Advent, Geschichten zum Schmunzeln und Nachdenken, alte und neue adventliche Lieder, freundliche Begegnungen mit Menschen und der frohen Botschaft von Gottes Kommen in die Welt. An folgenden Orten (im Freien!) öffnen sich die Fenster:

Wann	Wer	Wo
1.12. Samstag	Familie Grönig	Seilerstr. 9
2.12. Sonntag 1. Advent	Familie Reinholz	Niedereschstr. 73
3.12. Montag	Familienzentrum St. Stephan	Gottfried-Keller- Straße 1
4.12. Dienstag	Pestalozzischule	Prof.-Gärtner-Str. 4
5.12. Mittwoch	Pfr. Ludger Bügener	Marienstr. 6
6.12. Donnerstag	Lambertischule	Schillerstr. 28
7.12. Freitag	Pfarrbüro St. Lambertus	Kolpingstr. 1

8.12.	Samstag	Frauengruppe Mona Lisa	Evangelische Kirche
9.12.	Sonntag 2. Advent	Familie Holtmann	Lise-Meitner-Str. 11
10.12.	Montag	Ev. Jona-Kindergarten	Professor-Katerkamp-Str. 3
11.12.	Dienstag	Kita St. Lamberti	Hellstiege 1
12.12.	Mittwoch	Familie Paßlick	Kardinal-von-Galen-Str. 19
13.12.	Donnerstag	Realschule	Lortzingstr. 2
14.12.	Freitag	DRK-Kindergarten	Prof.-Katerkamp-Str. 1
15.12.	Samstag	Projektgruppe Eine-Welt-Laden	Ev. Gemeindehaus, Prof.-Gärtner-Str. 44
16.12.	Sonntag 3. Advent	Hospizverein	Marktstr. 4
17.12.	Montag	Hauptschule	Lortzingstr. 2
18.12.	Dienstag	DRK-Kindergarten Niederesch	Meisenstr. 1-3
19.12.	Mittwoch	Jugendcafé Freiraum	Marienstr. 3
20.12.	Donnerstag	Carl-Sonnenschein-Haus	Parkstr. 20
21.12.	Freitag	Familie Kophamel	Finkenstr. 54
22.12.	Samstag	Familie Duesmann	Turmstr. 6

Neues aus dem Presbyterium

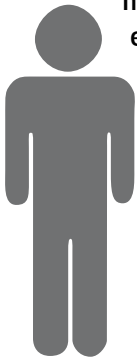
Ausgeschieden aus dem Presbyterium ist Frau Heike Joost aus Metelen. Sie hat ihr Amt aus persönlichen Gründen Anfang Okto-

ber niedergelegt. Wir danken ihr für Ihren Dienst in unserer Gemeinde und wünschen ihr Gottes Segen für ihren weiteren Weg!

Kirchliche Bestattung – trotz Kirchenaustritt?

Immer wieder kommt es vor, dass jemand, der aus der Kirche ausgetreten ist, auf Wunsch der Angehörigen kirchlich bestattet werden soll. Hin und wieder erreichen uns auch Bitten, dass ein katholischer Christ evangelisch beerdigt werden soll. Und wie steht es mit der Übernahme eines Patenamtes, wenn jemand nicht (mehr) in der Kirche ist? Dazu möchte ich in diesem Artikel einen kurzen Beitrag geben, obwohl dieses Thema nicht ein für alle mal beschrieben werden kann. Dafür ist es zu kompliziert.

Ein Kirchenaustritt geschieht in Deutschland bei einer staatlichen Behörde, bei uns beim Amtsgericht. Der Austritt wird der zuständigen Kirchengemeinde dann mitgeteilt. In den vergangenen zehn Jahren sind durchschnittlich neun Personen pro



Jahr aus unserer Kirchengemeinde ausgetreten (bei etwa 3.000 Gemeindegliedern und durchschnittlich fünf Eintritten pro Jahr). Etwa 11% der Bewohner in Metelen und Ochtrup sind evangelisch, ca.

80% sind römisch-katholisch. Jeder Mensch hat das Recht, seine Mitgliedschaft in der Kirche aufzukündigen, ohne seine Gründe dafür bekannt geben zu müssen. Religionsfreiheit ist eines der Grundrechte, um das viele Menschen lange gerungen haben. Dazu gehört auch die sog. negative Religionsfreiheit, also das Recht, keiner Konfession anzugehören. Dass es in Glaubenssachen keinen Zwang geben kann, ist eine der Grundeinsichten evangelischen Glaubens! „Sine vi sed verbo“, „ohne Gewalt, allein durch die Überzeugungskraft des Wortes“, so formulierten die Reformatoren ihr Ziel, den Glauben weiterzugeben.

Keine kirchliche Bestattung gegen den Willen des Verstorbenen

Wer aus der Kirche austritt, gibt damit zu erkennen, dass er mit der Gemeinschaft in der Kirche und ihren Vollzügen nichts mehr zu tun haben möchte. Die Kirche respektiert das. Es kann daher grund-

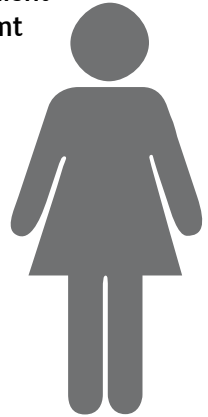


*Kirchenaustritt jetzt?*

sätzlich nicht sein, dass jemand, der zu Lebzeiten aus der Kirche ausgetreten ist, dann – möglicherweise gegen seinen Willen – kirchlich bestattet wird. Das kann für die Angehörigen sehr schwer sein, wenn diese eine seelsorgliche Begleitung und Bestattung mit Gebet und Segen möchten. Hier ist aber der Wille des Verstorbenen bindend. Auch bei einem Sterbenden ist es noch möglich, eine Änderung der Einstellung zum Glauben deutlich zu machen und den Wunsch einer kirchlichen Bestattung zu äußern. Dazu reicht ein Gespräch mit einem Seelsorger. Wer zur katholischen Kirche gehört, hat das Recht auf eine katholische Bestattung. Eine evangelische Bestattung ist dann in der Regel nicht möglich, auch deshalb nicht, um das geschwisterliche Miteinander der Kirchen vor Ort nicht zu gefährden. Auch als evangelische Kirche wünschen wir ja nicht, dass die katholische Kirche ungefragt evangelische Gemeindeglieder bestattet. Schwierig wird es dann, wenn die Angehörigen eines Ausgetretenen – oft wissen sie gar nicht, dass der Verstorbene nicht mehr in der Kirche war – eine kirchliche

Bestattung wünschen. Grundsätzlich ist dann eine kirchliche Bestattung nicht möglich; pastorales und seelsorgliches Einfühlungsvermögen sind dann nötig. Ausnahmen im begründeten Einzelfall sind nach unserer Kirchenordnung nur dann möglich, wenn es aus seelsorglichen Gründen angezeigt erscheint.

Die Übernahme eines Patenamtes ist für Ausgetretene nicht möglich, weil das Patenamt für die christliche Erziehung eines Kindes zuständig ist und daher ein Bezug des Paten zum christlichen Glauben Voraussetzung ist.



Auch aus kirchlicher Sicht ist die Verweigerung eines Begräbnisses keine Aussage über das Seelenheil des Gestorbenen. Das muss jeder Christ mit seinem Schöpfer selbst ausmachen. Es ist jedoch für alle Beteiligten einfacher, wenn schon zu Lebzeiten dazu eine klare Vorstellung herrscht und diese den Angehörigen mitgeteilt wird.

Albrecht Philipps, Pfarrer



Bitte haben Sie Verständnis, dass die Geburtstage in unserer On-line-Ausgabe nicht enthalten sind.

GEBURTSTAGE



GEBURTSTAGE



GEBURTSTAGE



GEBURTSTAGE

Liebe Leserinnen und Leser,

wir gratulieren Ihnen
gerne zum Geburtstag!

Falls Sie dies **nicht** wünschen und
mit der Veröffentlichung Ihres
Geburtstags im Gemeindebrief
nicht einverstanden sind, mel-
den Sie sich bitte im Gemein-
debüro unter 02553 5444.



GOTTESDIENSTE

Ochtrup, sonntags, 10.15 Uhr
mit Kindergottesdienst
(nicht in den Schulferien)

Metelen, samstags, 18 Uhr,
einmal im Monat freitags,
15 Uhr St. Ida

Kinderbibelnachmittag:
siehe Gottesdienstplan

CHÖRE

Chor (Ochtrup)
Mittwoch, 19.30 Uhr
außer in den Schulferien

KREISE

Seniorenkreis Ochtrup
14-täglich Mittwoch
um 14.30 Uhr

**Vorbereitungskreis Kinder-
und Familiengottesdienst**
in Ochtrup und Metelen
nach Absprache

BERATUNGEN

Beratung Frau Janßen
(Ochtrup)
Sozialberatung,
donnerstags, 17-18 Uhr
oder auf Anfrage
unter Tel. 02551 1440

FRAUENGRUPPEN

Frauenhilfe Metelen
jeden ersten Mittwoch im
Monat um 15.00 Uhr

Frauenhilfe Ochtrup
Monatlich Mittwoch um 15 Uhr

Frauengruppe Mona Lisa
jeden 2. Donnerstag, 19.30
Uhr, Gemeindehaus Ochtrup

JUGENDGRUPPE

im Gemeindehaus Ochtrup

Evangelische Jugendgruppe,
offen für alle Jugendlichen:
Treffen, Reden, Spiele,
Billard, Musik
freitags, ab 18 bis ca. 21 Uhr

KIRCHLICHER UNTERRICHT

Ochtrup
dienstags um 15.00 Uhr

Metelen
dienstags um 18.00 Uhr

Gottesdienstplan der evangelischen Kirchengemeinde Ochtrup-Metelen



- LEGENDE**
- KiGo** KINDERGOTTESDIENST NACH ABSPRACHE (NICHT IN DEN FERIEN)
 - KiBi** KINDERBIBELTAGE METELEN
 - 100** VERANSTALTUNG ZU 100 JAHRE EV. KIRCHE OCHTRUP

Wenn nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste in der Ev. Kirche Ochtrup (**O.**) oder der Dankeskirche Metelen (**M.**) statt.

Metelen: Einmal im Monat freitags Gottesdienst im Altenheim St. Ida, dann samstags kein Gottesdienst in der Dankeskirche.

DEZEMBER 2012



1. ADVENT

01.12. 18.00 Uhr **M.** Gottesdienst, Taufen mögl., Pfrin. Philipps

KiGo 02.12. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst, Pfrin. Philipps

07.12. 15.00 Uhr **M.** Gottesdienst in St. Ida, Pfr. Philipps

07.12. 16.00 Uhr **O.** Gottesdienst im Carl-Sonnenschein-Haus, Pfr. Philipps

2. ADVENT

KiGo 09.12. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst, Taufen mögl., Pfr. Philipps

3. ADVENT

100 15.12. 18.00 Uhr **M.** 100 Jahre Ev. Kirche Ochtrup, Predigt zum 10. Gebot, Pfr. Dr. Reinhold Hemker, Rheine

KiGo 16.12. 10.15 Uhr **O.** 100 Jahre Ev. Kirche Ochtrup, Predigt zum 10. Gebot, Pfr. Dr. Reinhold Hemker, Rheine

4. ADVENT

KiGo 23.12. 10.15 Uhr **O.** Zentralgottesdienst, Pfr. Philipps

**HEILIGABEND, 24.12.****Metelen**15.00 Uhr Dankeskirche, **Familiengottesdienst**, Pfr. Philipps16.30 Uhr Dankeskirche, **Christvesper** mit Chor, Pfr. Philipps**Ochtrup**15.00 Uhr Ev. Kirche, **Krippenspiel**, Pfrin. Philipps16.30 Uhr Ev. Kirche, **Familiengottesdienst**, Pfrin. Philipps18.00 Uhr Ev. Kirche, **Christvesper** mit Posaunenchor, Pfr. Philipps23.00 Uhr Ev. Kirche, **Christnacht**, Laienprediger H. H. Grote**1. WEIHNACHTSTAG, 25.12.**17.00 Uhr **Zentralgottesdienst**, Ev. Kirche Ochtrup, Pfrin. Philipps**2. WEIHNACHTSTAG, 26.12.**09.00 Uhr **M.** Gottesdienst in St. Ida,

Prädikant Gerlach-Reinholz

10.15 Uhr **O.** Gottesdienst im Carl-Sonnenschein-Haus,

Prädikant Gerlach-Reinholz

ALTJAHRSABEND, 31.12.16.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
Dankeskirche Metelen, Pfr. Philipps18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
Ev. Kirche Ochtrup, Pfr. Philipps**JANUAR 2013**05.01. 18.00 Uhr **M.** Gottesdienst, Prädikantin Dr. Kuhn06.01. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst, Prädikantin Dr. Kuhn11.01. 15.00 Uhr **M.** Gottesdienst in St. Ida, Pfrin. Philipps11.01. 16.00 Uhr **O.** Gottesdienst im Carl-Sonnenschein-Haus,
Pfrin. Philipps13.01. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst, Pfrin. Philipps

20.01. 10.15 Uhr **Zentralgottesdienst**, Ev. Kirche Ochtrup,
Pfr. Hartmut Suppliet, Oelde



KiBi 26.01. 18.00 Uhr **M.** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Philipps
27.01. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Philipps

FEBRUAR 2013



02.02. 18.00 Uhr **M.** Gottesdienst, Taufen mögl.,
Pfrin. Philipps

03.02. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst, Pfrin. Philipps

08.02. 15.00 Uhr **M.** Gottesdienst in St. Ida, Pfrin. Philipps

08.02. 16.00 Uhr **O.** Gottesdienst im Carl-Sonnenschein-Haus,
Pfrin. Philipps

10.02. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst, Taufen mögl., Pfr. Philipps

KiBi 16.02. 18.00 Uhr **M.** Gottesdienst, Laienprediger Grote

17.02. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst, Laienprediger Grote

Mi., 20.02., 19.30 Uhr, Ev. Kirche Ochtrup, **1. Passionsandacht**

23.02. 18.00 Uhr **M.** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Philipps

24.02. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Philipps

Mi., 27.02., 19.30 Uhr, Ev. Kirche Ochtrup, **2. Passionsandacht**

MÄRZ 2013



02.03. 18.00 Uhr **M.** Gottesdienst,
Prädikant Gerlach-Reinholz

03.03. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst, Prädikant Gerlach-Reinholz

Mi., 06.03., 19.30 Uhr, Dankeskirche Metelen, **3. Passionsandacht**



- 08.03. 15.00 Uhr **M.** Gottesdienst in St. Ida, Pfrin. Philipps
08.03. 16.00 Uhr **O.** Gottesdienst im Carl-Sonnenschein-Haus,
Pfrin. Philipps

- 09.03. 18.00 Uhr **M.** **Familiengottesdienst mit Vorstellung
der KonfiKids**, Pfrin. Philipps
10.03. 10.15 Uhr **O.** **Familiengottesdienst mit Vorstellung
der KonfiKids**, Pfrin. Philipps

KIBI

Mi., 13.03., 19.30 Uhr, Ev. Kirche Ochtrup, 4. **Passionsandacht**

- 16.03. 18.00 Uhr **Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden**,
Dankeskirche Metelen, Pfr. Philipps
17.03. 10.15 Uhr **Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden**,
Ev. Kirche Ochtrup, Pfr. Philipps

Mi., 20.03., 19.30 Uhr, Ev. Kirche Ochtrup, 5. **Passionsandacht**

- 23.03. 18.00 Uhr **M.** Gottesdienst, Pfr. Philipps
24.03. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst, Pfr. Philipps

GRÜNDONNERSTAG, 28.03.

**Abendmahl auf den Zimmern für die Bewohner der Altenheime
in Metelen und Ochtrup**

KARFREITAG

- 29.03. 09.00 Uhr **M.** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Philipps
29.03. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Philipps

OSTERSONNTAG

- 31.03. 10.15 Uhr **Familiengottesdienst zu Ostern**, Ev. Kirche
Ochtrup, Taufen mögl., Pfr. Philipps,
anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus

APRIL 2013



OSTERMONTAG

01.04. 09.00 Uhr **M.** Ostergottesdienst in St. Ida, Pfr. i.R. Treichel

01.04. 10.15 Uhr **O.** Ostergottesdienst, Carl-Sonnenschein-Haus,
Pfr. i.R. Treichel

06.04. 18.00 Uhr **M.** Gottesdienst, Taufen mögl., Pfr. i.R. Treichel

07.04. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst, Taufen mögl., Pfr. i.R. Treichel

12.04. 15.00 Uhr **M.** Gottesdienst in St. Ida, Pfrin. Philipps

12.04. 16.00 Uhr **O.** Gottesdienst im Carl-Sonnenschein-Haus,
Pfrin. Philipps

20.04. 14.00 Uhr **Konfirmation in Metelen**, Pfr. Philipps

21.04. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst, Pfrin. Philipps

KiBi 27.04. 14.00 Uhr **Konfirmation in Ochtrup Gruppe 1**,
Pfr. Philipps

27.04. 18.00 Uhr **M.** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Philipps

28.04. 10.00 Uhr **Konfirmation in Ochtrup Gruppe 2**,
Pfrin. Philipps

MAI 2013



04.05. 18.00 Uhr **M.** Gottesdienst, Pfrin. Philipps

05.05. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst, Taufen mögl., Pfrin. Philipps

CHRISTI HIMMELFAHRT

KiBi 09.05. 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Mittagessen,
Hof Stauvermann in Metelen, Taufen möglich,
Pfr. Philipps

12.05. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst, Prädikant Gerlach-Reinholz



PFINGSTSONNTAG

19.05. 09.00 Uhr **M.** Gottesdienst, Pfr. Philipps

19.05. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst, Pfr. Philipps

PFINGSTMONTAG

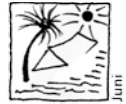
20.05. 09.00 Uhr **M.** Gottesdienst

20.05. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst im Carl-Sonnenschein-Haus

25.05. 18.00 Uhr **M.** Gottesdienst m. Abendmahl, Pfrin. Philipps

26.05. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Philipps

JUNI 2013



01.06. 18.00 Uhr **M.** Gottesdienst, Taufen mögl.,
Pfrin. Philipps

02.06. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst, Taufen mögl., Pfrin. Philipps

08.06. 18.00 Uhr **M.** Gottesdienst, Pfrin. Philipps

09.06. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst, Pfrin. Philipps

KiBi

14.06. 15.00 Uhr **M.** Gottesdienst in St. Ida, Pfr. Philipps

14.06. 16.00 Uhr **O.** Gottesdienst im Carl-Sonnenschein-Haus,
Pfr. Philipps

16.06. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst, Pfr. Philipps

22.06. 18.00 Uhr **M.** Gottesdienst, Laienprediger Grote

23.06. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst, Laienprediger Grote

30.06. **Gemeindefest in Ochtrup, Zentralgottesdienst für Metelen
und Ochtrup um 10.00 Uhr in der Ev. Kirche Ochtrup.**
Näheres wird durch die Zeitungen bekannt gegeben.

Bitte haben Sie Verständnis, dass die Amtshandlungen in unserer Online-Ausgabe nicht enthalten sind.



Post von unserem Patenkind Sejal

Dieser Brief erreichte uns als Antwort auf unsere gebastelten Bilder, die wir Sejal gesendet haben:

Meine lieben Paten,
viele liebe Grüße von Sejal
und der Sangli Mission.

Ich, der Verantwortliche für das Projekt, schreibe diesen Brief für Sejal an euch. Zuerst vielen lieben Dank für den liebevoll und wunderschön gestalteten Brief und das Foto für Sejal und mich. Habt auch vielen lieben Dank für die wundervollen, schönen, erstaunlichen und wunderbaren gemalten Bildern, die Glassteinchen, die Simon, Lennart, Hannah, Lea und Linnea und viele andere angefertigt haben.



Als Sejal die Kunstwerke gesehen hat, war sie erstaunt, erfreut und aufgeregt.

Ich habe Sejal den Brief übersetzt. Sie hat mir aufmerksam zugehört und war sehr gespannt auf eure Zeilen. Sie hat sich sehr über die Bilder und Bastelarbeiten gefreut. Sie hat alles mit großer Freude berührt und die Freude konnte ich auch in ihrem Gesicht sehen. Es war auch sehr schön, so viele liebe und schöne Kinder mit ihren Eltern auf diesem Foto zu sehen.

Sejal geht es gut und auch in der Schule entwickelt sie sich gut. Sie ist ein kluges Mädchen, das fleißig lernt. Sie bedankt sich auch nochmals für eure Hilfe. Auch Sejals Eltern und wir, die Mitarbeiter der Mission, danken euch aus tiefstem Herzen. Es ist schön, dass ihr so viel Liebe und Arbeit in eure wundervollen und schönen Bildern für eure Schwester Sejal gesteckt habt.

Viele liebe Grüße
Joby Eapen Njallyil

Übersetzung:
Birgit Langenbusch-Ebert

Sejal, 7 Jahre

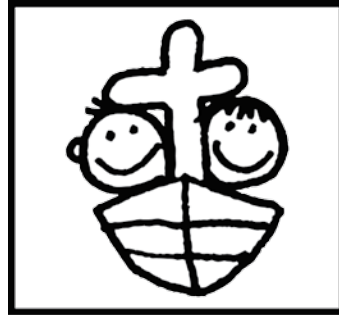
Kindergottesdienst in der Adventszeit



KIRCHE MIT KINDERN

An den vier Adventssonntagen soll es besinnlich und adventlich zugehen.

Gemeinsamer Beginn ist jeweils um 10.15 Uhr in der Kirche, anschließend gehen wir in den Gemeindesaal:



KIRCHE MIT
KINDERN

2.12. (1. Advent) Bilderbuchkino

mit Andrea Bodenberger, Ina Struck und Manuela Leopold

9.12. (2. Advent) Wir basteln Weihnachtsgeschenke

mit Ulrike Wöhrmann,
Carina Löbbeling

KINDER
GOTTES
DIENST

16.12. (3. Advent) Wir singen Weihnachtslieder und essen Waffeln

23.12. (4. Advent) Generalprobe Krippenspiel

(Treffen um 11 Uhr
im Gemeindesaal)

Kinderbibelnachmittage in Metelen

Samstag, 26. Januar 2013, 15.30 Uhr

Samstag, 16. Februar 2013

Samstag, 9. März 2013

Samstag, 27. April 2013

Christi Himmelfahrt, 9. Mai 2013

Samstag, 8. Juni 2013



Kinderbibelnachmittage in Metelen

Auch in diesem Jahr haben wieder regelmäßig einmal im Monat samstags Kinderbibelnachmittage in Metelen stattgefunden, die sehr gut besucht waren. Thematisch ging es in diesem Jahr um gute und schlechte Erfahrungen, die wir mit uns in unserem Kaleidoskop der Seele herumtragen. Deshalb wurde auch mit den Kindern gemeinsam ein Kaleidoskop gebastelt. An jedem Nachmittag schauten wir uns Grunderfahrungen im Licht Gottes an. Es wurden biblische Texte ausgewählt, die diese Grunderfahrungen aufnehmen.

So ging es z.B. um die biblische Geschichte „Die Heilung des Geraseners“ (Markus 5, 1-20), in der folgende Fragen entstanden: Wer bin ich eigentlich? Hinter was verstecke ich mich? Wie verbiegen mich andere? Wie verbiege ich mich selbst? Bei der Geschichte „Eine Versuchung kommt selten allein“ ging es um Fragen wie „Was ist, wenn ich in Versuchung geführt werde? Was macht mich stark zu widerstehen?“

Im September befassten wir uns mit der Geschichte vom „Barmherzigen Samariter“. Dort ging



KINDER BIBEL NACHMITTAG



es um die Fragen „Wer hilft mir, wenn ich Hilfe brauche oder wie kann ich helfen?“ Im November soll nun eine Kinderbibelnacht stattfinden, die mit einem Familiengottesdienst beginnt und sonntags mit einem gemeinsamen Frühstück endet. An allen Kinderbibeltagen wurde auch viel zu den Geschichten gebastelt und verschiedene künstlerische Techni-

ken ausprobiert, wie man auf den Bildern sehen kann. Natürlich gehörte auch immer ein kleines gemeinsames Essen und das Spielen draußen hinzu.

Wir freuen uns auch im nächsten Jahr auf viele schöne Kinderbibelnachmittage.

Die Termine für 2013 sind auf S. 27.

Gabi Seemann

Die Besucher der Kinderbibelnachmittage in Metelen gestalten zusammen Kreatives



Regelmäßige Gottesdienste im Carl-Sonnenschein-Haus

Es gab sie schon einmal und jetzt gibt es sie wieder: die Freitags-Gottesdienste, einmal im Monat um 16.00 Uhr. Im St. Ida Haus in Metelen wird schon seit Jahren an jedem 2. Freitag im Monat ein Gottesdienst gefeiert, der sehr gut angenommen wird. Hier in Ochtrup hatten wir als „Altenheimangebot“ ja bislang die Gottesdienste an den großen Feiertagen und ansonsten viermal im Jahr das sogenannte ev. Geburtstags-Kaffeetrinken.

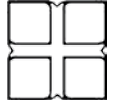
Das Konzept des Geburtstagskaffeetrinkens war in Absprache mit Pfarrerin Philipps schon in eine eher kleine, evangelisch geprägte Veranstaltung geändert worden. Und nun ist dieses Kaffeetrinken, das wegen der sehr geschätzten Teilnahme des Singkreises der IG Senioren auf einen Donnerstag festgelegt ist, wegen einer Terminkollision mit der katholischen Seite in dieser Form erst mal ausgesetzt worden.

Stattdessen findet jetzt, im Anschluss an das St. Ida Haus, ein Gottesdienst an jedem 2. Freitag im Monat statt. Unsere Pastoren nehmen diesen Termin gerne wahr, weil er für sie nur einen kleinen zeitlichen Mehraufwand darstellt. Und unsere evangelischen Bewohner in den Altenheimen an der Parkstraße genießen dieses neue Angebot geradezu. Neben der Tatsache, dass sie nun öfter und regelmäßig einen Gottesdienst feiern können, fühlen sich die evangelischen Gemeindeglieder im Altenheim nun wieder mehr geachtet und der Gemeinde zugehörig. Schön wäre, wenn noch mehr externe Gemeindeglieder den Weg zum Gottesdienst in der Kapelle des Carl-Sonnenschein-Hauses finden würden!

Kara Niemann

Frauenhilfe Ochtrup Programmübersicht 1. Halbjahr 2013

MITTWOCH, 9. JANUAR
Wir begrüßen das Neue Jahr
Ausblick auf 2013; Zahlen,
Berichte, Informationen



Programmübersicht 1. Halbjahr 2013

DONNERSTAG, 31. JANUAR
Information zum Weltgebetstagsland Frankreich
Ref.: Marieluise Beidenhauser-Wansorra, Ahaus
Treffen im Clemens-August-Heim um 15.00 Uhr

MITTWOCH, 13. FEBRUAR
Und wenn sie nicht gestorben sind...
Mit Märchen dem Leben zuhören
Referentin: Ingeborg Sundermeier, Dortmund

SONNTAG, 17. FEBRUAR
Märchen vom Glück
Prof. Dr. Sigrun Schwarz (Erzählerin)
Eva Bäuerlein-Gölz (Harfenistin) aus Münster
Beginn 17.00 Uhr in der Kirche
Öffentliche Veranstaltung mit Vorverkauf!

FREITAG, 1. MÄRZ
Weltgebetstag in der Marienkirche, Beginn 15.30 Uhr

MITTWOCH, 13. MÄRZ
Zu Risiken u. Nebenwirkungen fragen sie Ihren Arzt
Gefahren durch Selbstmedikation
Referentin: Silke Weißpfennig-Kaczmarek, Ärztin, Ochtrup

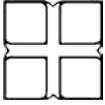
MITTWOCH, 10. APRIL
Keiner darf verloren gehen...
Visionen trotz schwieriger Zeiten im Sozialbereich
Ref.: Anita Dolscheid, Bereichsleiterin im CJD Steinfurt und Jürgen Dolscheid, Maßnahmenleiter im Fundus Ochtrup

MITTWOCH, 24. APRIL
Wir besuchen das Christliche Jugenddorf Steinfurt

MITTWOCH, 8. MAI
Besuch der Metelener Frauenhilfe in Ochtrup

MITTWOCH, 22. MAI
Ausflug mit dem Bus zum Moormuseum Geeste
Sozialgeschichte des Emslandes werden im Museum und im org. Siedlerhof eindrucksvoll vermittelt. Mit der Feldbahn im Außenbereich die Tier- u. Pflanzenwelt der Moorlandschaft erleben. Eine Torfstechermahlzeit bildet den Abschluss.

MITTWOCH, 12. JUNI
Das Prinzip Harmonie
Balance für Körper, Geist und Seele. Klangschalen in der Gesundheitslehre.
Referentin: Birgit Verbunt, Gronau



Programm - 1. Halbjahr 2013 (Metelen)

MITTWOCH, 9. JANUAR
Jahres- und Kassenbericht

MITTWOCH, 6. FEBRUAR
Vorbereitungen auf den
Weltgebetstag der Frauen,
Frau Beidenhäuser-Wansorra

FREITAG, 1. MÄRZ
Weltgebetstag mit den
katholischen Schwestern

MITTWOCH, 6. MÄRZ
Der Zauber der Klangschale,
Frau Verbund

**Wir trauern um unsere Metele-
ner Frauenhilfsschwestern.
Dankbar dürfen wir auf
viele schöne gemeinsa-
me Jahre zurückblicken.**

MITTWOCH, 3. APRIL
Petrus im Neuen Testament,
Pfarrer Dr. Thomas Witulski

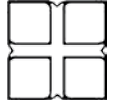
MITTWOCH, 8. MAI
Einladung zur Ochtruper
Frauenhilfe

MITTWOCH, 22. MAI
Ausflug mit der
Ochtruper Frauenhilfe

MITTWOCH, 5. JUNI
Aus dem Leben der
Katharina von Bora,
Pfarrerin Heike Bergmann

Irmgard Enning
Ursula Seifert
Lisbeth Holl
Renate Liedtke
Lisbeth Paasch





Märchen vom Glück

Wer träumt nicht vom Glück, dem Traumprinzen und dem Wunschring?

Aber während dem einen das Glück in den Schoß fällt, arbeitet der andere schwer dafür und kann es doch nicht greifen.

Davon erzählen auch die Märchen aus unterschiedlichen Ländern, fesselnd erzählt von Sigrun Schwarz. Sie erzählt nach alter Tradition der Märchenerzähler, eingewebt in einen Klangteppich durch die Harfenistin Eva Bäuerlein-Gölz, die den Faden immer musikalisch aufgreift.

Erleben sie einen märchenhaften Nachmittag und lassen sie

sich in die Welt der Prinzen, Feen und Märchenhelden mitnehmen.

Die Karten hierfür bitte rechtzeitig sichern, da erfahrungsgemäß die Veranstaltungen dieses Duos schnell ausverkauft sind. Der Vorverkauf beginnt ca. vier Wochen vorher und wird rechtzeitig in der Presse und an unserer Infotafel im Gemeindehaus bekanntgegeben.

**Märchen vom Glück
Veranstaltung am 17. Februar
2013 um 17 Uhr in der
Evangelischen Kirche**

Gisela Rohrschneider

Rosenfrühstück im Juni

Im Cafe-Hotel „Zur Sonne“ in Wettringen trafen sich die Frauen zu einem Frühstücksbuffett.

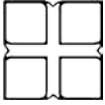
Im Rosenambiente ließ man sich das reichhaltige Frühstück schmecken; anschließend ging es in „Göckes's Garten“. Die gepflegte Anlage mit den

*Rosenfrühstück im Café
Zur Sonne (Foto links)*

herrlichen Rosen und romantischen Sitzecken wurde bewundert. Zum Abschluss dieses schönen Vormittages genoss man noch einen Rosenlikör.

*Zeit ist das begrenzte Mittel,
das du zur Verfügung hast.
Deshalb nimm dir Zeit, den
Duft der Rosen zu genießen.*

Gisela Rohrschneider



Frauenhilfe Ochtrup-Metelen erlebt Soest

FRAUENHILFE OCHTRUP-METELEN

Am 3. September machte sich die Frauenhilfe Ochtrup-Metelen gemeinsam mit dem katholischen Frauenbund auf den Weg nach Soest.

Die historische Altstadt mit der Stadtumwallung und den bedeutenden Kirchen aus Grünsandstein wurde zuerst unter fachkundiger Führung begangen. Durch enge Gassen mit schmucken Fachwerkhäusern ging es zur Wiesenkirche. Die originalen Fenster dieser Kirche, das berühmte „Soester Abendmahl“ sowie der Marienaltar von Heinrich Aldegrever machen diese berühmteste westfälische Hallenkirche zu einem Juwel der Gotik von europäischem Rang. Der mächtige Dom St. Patrokli wurde auch besichtigt, ebenso der Kreuzgang dieses ehemaligen Stiftes. Der Schutzheilige der Stadt St. Patrokus thront über

dem Bogengang des Rathauses nebenan, das mit seiner neunbogigen Halle an der Westseite ein repräsentativer Barockbau ist.

Das nun wohlverdiente Mittagessen wurde in der Tagungsstätte unserer Frauenhilfe Westfalen eingenommen, die ja bekanntlich ihren Sitz in Soest hat. Dazu hatte man die Kapelle kurzerhand für unsere 50 Personen starke Gruppe in einen Speisesaal verwandelt. Frisch gestärkt machten sich die Teilnehmer anschließend mit Pfarrerin Belthle-Drury auf den Weg, um das gesamte Gelände der Evgl. Frauenhilfe zu besichtigen. Das ehemalige Mutterhaus der „Frauenhülfe“ ist heute eine Ausbildungsstätte für Altenpflege. Dort befindet sich auch unsere Materialausgabestelle. Aus

Mittagessen in der Kapelle





dem ehemaligen Pfarrhaus ist der Sitz der Verwaltung geworden. Das Lina-Oberbäumer-Haus, ein Altenheim nur für Frauen wurde direkt mit der Tagesstätte der Frauenhilfe verbunden. Aus dem ehemaligen Garten zur Selbstversorgung der Schwesternschaft ist ein parkähnliches Gelände geworden, in dem alle Gebäude harmonisch eingebettet sind. Am Mahnmal gegen Gewalt machte Pfr. Belthle-Drury das obligatorische Gruppenfoto für uns als bleibende Erinnerung.

Gruppenfoto

Anschließend ging die Busreise durch die Soester Börde Richtung Möhnesee. Nachdem man ein kleines Stück über die gewaltige Sperrmauer spaziert war, ging es an Bord der „Möhnesee“. Eine Stunde dauerte die Schifffahrt; natürlich wurde Kaffee und leckerer Kuchen serviert und man genoss die schöne Umgebung. Pünktlich um 18 Uhr traf die Gruppe wieder in Ochtrup ein.

Gisela Rohrschneider

Blick auf den Möhnesee



Ich bin dann mal im Kloster...

Zusammen mit Pfarrerin Heike Bergmann als Frauenreferentin unseres Kirchenkreises und weiteren sieben Frauen habe ich im August vier Tage im Bergkloster Bestwig im Sauerland verbracht. Das Programm sah vor, am Vormittag gemeinsam zu wandern und sich am Nachmittag mit dem Thema „Suchen und Finden“ zu befassen.

Diese Kombination aus Bewegung und inhaltlicher Beschäftigung sprach mich sofort an. Weniger gut vorstellen konnte ich

mir das Leben im Kloster. Zumal ich von der katholischen Ordensgemeinschaft der „Schwestern der heiligen Maria Magdalena Postel“ bislang nichts wusste.

Dieses sollte sich gleich am ersten Tag unseres Aufenthaltes ändern. Waren wir zunächst von unserer schönen Unterbringung, der tollen Aussicht und dem großen Klostergarten beeindruckt, folgte am Nachmittag eine Führung mit Sr. Ignatia durch das Kloster. Uns alle faszinierte die Herzlichkeit und Offenheit dieser



Frau sehr. Wir erfuhren viel über die Geschichte der Ordensgemeinschaft und die verschiedenen Orte im Kloster, zum Beispiel dem einem Kreuzgang nachempfundenen Innenhof, der Krypta und der Dreifaltigkeitskirche.

Die nächsten Tage, die uns mit viel Sonnenschein verwöhnten, verbrachten wir dann mit Wanderungen durch Feld und Wald, bestiegen einen Aussichtsturm und hatten unterwegs die Möglichkeit uns auszutauschen oder auch die Natur schweigend zu



erleben. Die Nachmittage waren gefüllt mit den verschiedensten Elementen wie Singen, einem Bibeltext, der uns durch die Tage begleitete, Gebeten, Phantasieisen, Bildbetrachtungen, kreativen Phasen u.v.m.

An den Abenden saßen wir in gemütlicher Runde zusammen und sprachen über „Gott und die Welt“.

Am Sonntag feierten wir einen gemeinsamen Gottesdienst, bevor wir uns nach einem guten Mittagessen (die leibliche Versorgung war wahrlich keine Fastenzeit) wieder auf den Heimweg machten. Dabei hatte jede von uns viele neue Eindrücke und Erfahrungen mit im Gepäck.

Im nächsten Jahr möchte Heike Bergmann wieder mit einem ähnlichen Programm zu diesem gastfreundlichen Ort fahren. Wer neugierig geworden ist, findet das Gesamtprogramm des Frauenreferates als Flyer im Gemeindehaus oder über das Internet: www.der-kirchenkreis.de („Arbeitsfelder“, dann „Frauenarbeit“). Und vielleicht treffen wir uns mal bei einer der Veranstaltungen?!

Ihre/Eure Petra Reinholz

Freiwilliges Kirchgeld heißt

Sie erklären uns Ihre Absicht, uns monatlich, vierteljährlich, halbjährlich oder jährlich mit einem bestimmten Betrag zu helfen. Dabei dürfen Sie nach Wunsch selbst bestimmen, wofür Sie Ihr Kirchgeld verwendet sehen wollen: für Kinder- und Jugendarbeit, Seniorenarbeit, Kirchenmusik, aber auch die bauliche Unterhaltung unserer Kirchen. Wir freuen uns auch über kleine Beträge und einmalige Zuwendungen.

Jeweils zum Jahresende stellen wir Ihnen eine **Spendenbescheinigung** aus. Selbstverständlich sind Sie jederzeit in Ihrer Entscheidung frei, Ihre Zahlungen - ohne Angabe von Gründen - einzustellen.

Bitte füllen Sie dieses Formular aus! Helfen Sie uns, die Kirche zu erhalten als einen Ort, an dem das Gebet nicht aufhört und an dem wir - trotz aller Unruhe in der Welt - auch in unsicheren Zeiten Gelassenheit und Zuversicht finden.

Erklärung zum Freiwilligen Kirchgeld

(Bitte im Gemeindebüro abgeben)

Name:

Anschrift:

Tel.:

Ich bin / wir sind bereit, die ev. Kirchengemeinde in Ochtrup und Metelen durch ein Freiwilliges Kirchgeld in ihrer Arbeit finanziell zu unterstützen.

Ich/wir gebe/n

monatlich vierteljährlich

halbjährlich jährlich

.....€, erstmals am

Ich / wir überweise/n den Betrag als Dauerauftrag. Einen entsprechenden Dauerauftrag richte ich bei meiner Bank mit dem Stichwort „Kirchgeld“ ein (siehe beiliegende Karte). Der Betrag wird auf dieses Konto der ev. Kirchengemeinde überwiesen:
Konto Nr.: 866, Verbundsparkasse Emsdetten-Ochtrup (BLZ 401 537 68)

oder

Ich erteile eine Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich die Evangelische Kirchengemeinde in Ochtrup und Metelen widerruflich den o. g. Betrag als Freiwilliges Kirchgeld jeweils in der Mitte des o. g. Zeitraums von meinem Girokonto einzuziehen:

Konto-Nr.:

Name der Bank:

Bankleitzahl:

Name des Kontoinhabers:

Datum:

Unterschrift:

Mein Kirchgeld soll verwendet werden für:

- Allgemeine Gemeindefarbeit
- Kinder- und Jugendarbeit
- Seniorenarbeit
- Kirchenmusik
- Bauunterhaltung
-

.....
Unterschrift

PfarrerIn Imke Philipps
Pfarrer Albrecht Philipps
 Hellstiege 12, Ochtrup
 Telefon: 02553 1202
 AlbrechtPhilipps@gmail.com
 ImkePhilipps@gmail.com

Gemeindebüro
 Renate Martinez
 Professor-Gärtner-Straße 44
 48607 Ochtrup
 Telefon: 02553 5444
 Fax: 02553 80654
 St-KG-Ochtrup@kk-ekvw.de
Bürozeiten
 Mittwoch: 09.00 bis 12.00 Uhr
 Freitag: 09.00 bis 12.00 Uhr

Kindergarten
 Franziska Waßkönig
 Telefon: 0173 8321158
 Ev.Kiga-Ochtrup@gmx.de

Jugendreferent
 Heinrich Schnieder
 Telefon: 02553 993773
 jugendreferent@
 evangelisch-in-ochtrup.de

Kirchmeister
 Jürgen Ebert, Ochtrup
 Telefon: 02553 721071

Organist
 Bernd Nagel
 Telefon: 05924 990365

E-Mail (Redaktion)
 gemeindebrief@
 evangelisch-in-ochtrup.de

Küster Ochtrup
 Eckhard Papenberg
 Fürstenbergstraße 12
 Telefon: 02553 2507

Mitarbeiterin Gemeindehaus
 Jutta Mattern-Dittmar
 Telefon: 02553 5444

Frauenhilfe Ochtrup
 Gisela Rohrschneider
 Telefon: 02553 7263692

Frauenhilfe Metelen
 Gisela Schlinge
 Telefon: 02556 7881

Presbyter	Telefon
<i>Ochtrup (Vorwahl)</i>	<i>02553</i>
Jürgen Ebert	721071
Dr. Hans-Dieter Finke	5818
Mathias Kophamel	9319512
Christiane Moser-Jünemann	
Kara Niemann	973430
Heinrich Schnieder	7203121
Sigrid Treichel	4816
<i>Metelen (Vorwahl)</i>	<i>02556</i>
Ursula Asmuß	545
Gisela Schlinge	7881

Internet
www.evangelisch-in-ochtrup.de

DANKE

FÜR DEINE WERKE, GOTT!

